

## Erstes Regionalnetzwerktreffen der Alumni und Stipendiat\*innen in Hessen

### Thema: Gesellschaftlicher Zusammenhalt in einer Welt der Vielfalt

Samstag, 17. März, 10.30 bis 16.30 Uhr

Ökohaus, KaEins, Kasseler Str. 1 A, 60486 Frankfurt am Main

### Programm

- 10.30 – 11.00 h Begrüßung und Vorstellung mit **Margret Krannich**, Heinrich-Böll-Stiftung Hessen und **Janina Bach**, Studienwerk
- 11.00 – 12.45 h Workshops mit den aktuellen und ehemaligen Stipendiat/innen **Katrin Springsgut, Moritz Alexander Müller, Dr. Constantin Wagner, Kirsten Kötter**
- 12.45 – 14.00 h Mittagspause mit Raum für informelle Gespräche
- 14.00 – 15.30 h Gespräch mit **Kai Klose**, Staatssekretär für Integration und Antidiskriminierung in der hessischen Landesregierung und Landesvorsitzender von Bündnis 90/ Die Grünen über Schwerpunkte in den Bereichen Integration und Antidiskriminierung  
Moderation: **Marie-Sophie Adeoso** (Frankfurter Rundschau, Alumna)
- 15.30 – 16.00 h Offene Thementische
- 16.00 – 16.30 h Vorstellung der Aktivitäten der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen und Ausblick auf Vernetzungsmöglichkeiten mit **Margret Krannich**

### Workshops

#### 11.00-11.45 WS 1

**„Und woher stammst du ursprünglich?“ Diskriminierungserfahrungen und Handlungsstrategien Studierender mit Migrationsgeschichte**  
**Katrin Springsgut, Promotionsstipendiatin, Soziologin**

Im Workshop werden Erkenntnisse aus einem laufenden Promotionsprojekt vorgestellt, für das Studierende mit Migrationsgeschichte in Gruppendiskussionen und Interviews zu ihren (Ungleichheits)Erfahrungen in der Universität befragt wurden. Auszüge aus dem empirischen

Material dienen als Basis für die gemeinsame Diskussion. Ziel des Workshops ist es, Einblicke in die Erzählungen der Studierenden zu geben sowie erste Ideen für Handlungsmöglichkeiten an der eigenen Universität zu erarbeiten.

### 11.00-11.45 WS 2

#### **Agieren gegen Rechts**

**Moritz Alexander Müller, Promotionsstipendiat, Ethnologe**

Ausgehend von der Analyse der Methoden von rechtspopulistischen Bewegungen, sollen Handlungsempfehlungen für grünes politisches Verhalten diskutiert und erprobt werden. Der Fokus des Workshops liegt dabei nicht auf der Reaktion auf rechtsideologische Verhaltensweisen, sondern auf dem Agieren mit eigenen, positiven Inhalten.

### 12.00-12.45 WS 3

#### **Die Darstellung der postmigrantischen Gesellschaft in der Presse**

**Dr. Constantin Wagner, Religionswissenschaftler und Soziologe, Universität St. Gallen, Alumnus**

Im Workshop geht es darum, anhand der Pressedarstellung von religiösen und "ethnischen" Minderheiten gesellschaftliche Debatten um Migration, Integration und Vielfalt zu diskutieren.

### 12.00-12.45 WS 4

#### **Site-specific Research - Künstlerische Forschung, kulturelle Interaktion**

**Kirsten Kötter, Künstlerin, Alumna**

Site-specific Research: Ich erforsche Orte von gesellschaftlichem Interesse und male dort öffentlich. Durch mein Malen setze ich eine Interaktion und Kommunikation mit den Menschen vor Ort in Gang. Diese Kommunikation wird zum Bestandteil meiner Kunst. So zeigen sich in meinen Arbeiten allgemeine gesellschaftspolitische Themen am Beispiel einzelner Menschen und Begebenheiten. Im Workshop berichte ich über meine Projekte - kulturelle Begegnung in der Sehlik Moschee Berlin - Völkerverständigung in der polnischen NS-Gedenkstätte Slonsk - Mohammad und Jihad, zwei Syrer in Berlin-Hellersdorf ... Ich zeige Videos, Malerei, digitale Montagen, Interviews. Im Workshop können alle aktiv teilhaben. Ich freue mich auf Gespräch, Diskussion, Austausch an Erfahrungen.